

Wichern-Kranz schmückt Konzertfoyer

ALTSTADT Bis zum 7. Januar hat er nun seinen Platz im Konzertfoyer und verbreitet weihnachtliche Stimmung: ein Nachbau des Original-Adventskranzes nach Johann Heinrich Wichern (1808–1881). Paul Philipps, Landespastor der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern, überreichte den Kranz gestern an den Generalintendanten des Mecklenburgischen Staatstheaters, Lars Tietje. Kinder aus der Diakonie-Kita „Matthias Claudius“ stimmten mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit ein. „Seit

mehr als 175 Jahren erzählt der Adventskranz von der Hoffnung, die mit der Geschichte der Weihnacht in diese Welt gekommen ist. Er ist ein Sinnbild dafür, dass die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen mitten in unserem Leben Gestalt annehmen kann“, sagte Pastor Philipps. Der Adventskranz wurde 1839 von Wichern eingeführt. Der Theologe und Erzieher gilt als ein Gründervater der Diakonie, war Wegbereiter in der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. *ckoe*



Festliche Übergabe: Intendant Lars Tietje, Pastor Paul Philipps und eine Gruppe aus der Kita „Matthias Claudius“ (v.l.) FOTO: LUTHER